

Aus digital wird analog: Texte der Lippe-Lese-Lounge als Buch

07.12.2020 12:11 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Aus digital wird analog: Texte der Lippe-Lese-Lounge als Buch



Lippeverband überreicht zwei Exemplare an die Stadtbibliothek Dorsten

Die Lippe-Lese-Lounge direkt am Lippe-Deich in Dorsten bietet als digitales Freiluft-Bücherregal seit dem Spätsommer Lesevergnügen per Download. Für alle, die es vielleicht aufgrund eines Handicaps nicht auf den Deich schaffen oder die lieber analog lesen möchten, hat der Lippeverband nun alle veröffentlichten Texte in Buchform drucken lassen. Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender des Lippeverbandes, überreichte Bürgermeister Tobias Stockhoff zwei Ausgaben für die Stadtbibliothek. „Da ich auch privat eine Leidenschaft für Bücher habe, freue ich mich sehr, der Stadtbibliothek die Lippe-Texte nun als gestaltete Buchbände zur Verfügung stellen zu können. Die Texte zeigen sehr schön, wie viele Facetten der Fluss hat und wie er sich durch unsere Renaturierungsmaßnahmen verändert“, so Uli Paetzel. „Die Lippe-Lese-Lounge hat in Dorsten großen Anklang gefunden. Die Geschichten und Beiträge haben Menschen aus unserer Mitte geschrieben. Dass man die Texte nun auch ohne Internet, Smartphone oder Computer lesen kann, ist eine sehr gute Lösung“, freute sich Tobias Stockhoff.

Birgitt Hülsken, Leiterin der Stadtbibliothek Dorsten, Künstlerin und Lese-Lounge-Erfinderin Brigitte Stüwe sowie Toyin Rasheed vom Lippeverband entschieden sich für eine Darstellung der Beiträge als Kompendium. Also für eine Buchform, die um weitere Texte jederzeit ergänzt werden kann. Denn das Gemeinschaftswerk „Lippe-Lese-Lounge“, für das rund 120 Texte von Autorinnen und Autoren verfasst worden waren, wächst weiter. Eine Sache haben alle Texte gemeinsam: Sie handeln von der Lippe. Der längste Fluss Nordrhein-Westfalens kann dabei als Abenteuer- oder Kriminal-Kulisse dienen, oder lyrischer Mittelpunkt einer Erzählung sein. Sachtexte erläutern, warum der Schölzbach als Lippe-Zufluss über den Deich gepumpt werden muss und wie es war, als auf der Lippe noch Lastkähne fuhren.

Zwei Ausgaben der Sammelbände stehen für Nutzerinnen und Nutzern der Stadtbibliothek Dorsten ab sofort zur Ausleihe bereit. Wer doch lieber im Internet schmökern möchte, findet alle Texte auch online unter: www.lippeleselounge.de

Hintergrund

Die Lippe-Lese-Lounge und das Buch-Projekt sind Projekte der Kooperation Gemeinsam an der Lippe. Sie wurden mit Mitteln der Städtebauförderung des Landes NRW und des Bundes ermöglicht. Gemeinsam an der Lippe ist eine Kooperation von Lippeverband, Städtebau- und Umweltministerium des Landes NRW sowie den Lippe-Kommunen. Das Ziel: Wasserwirtschaft, naturnahe Gewässerentwicklung und Stadterneuerung miteinander verknüpfen.

Anlagen in Dorsten

Der Lippeverband betreibt in Dorsten 2 Kläranlagen, 22 Pumpwerke, 24 Sonderbauwerke wie Hochwasser- oder Regenrückhaltebecken und einen Kanalkilometer. Außerdem unterhält der Verband in Dorsten rund 40,3 Kilometer Wasserläufe, wovon rund 12,2 Kilometer zur Lippe zählen.

Der Lippeverband

Der Lippeverband ist ein öffentlich-rechtliches Wasserwirtschaftsunternehmen, das effizient Aufgaben für das Gemeinwohl mit modernen Managementmethoden nachhaltig erbringt und als Leitidee des eigenen Handelns das Genossenschaftsprinzip lebt.

Seine Aufgaben sind in erster Linie die Abwasserentsorgung und -reinigung, Hochwasserschutz durch Deiche und Pumpwerke und die Gewässerunterhaltung und -entwicklung. Dazu gehört auch die ökologische Verbesserung technisch ausgebauter Nebenläufe. Darüber hinaus kümmert sich der Lippeverband in enger Abstimmung mit dem Land NRW um die Renaturierung der Lippe. Dem Lippeverband gehören zurzeit 155 Kommunen und Unternehmen als Mitglieder an, die mit ihren Beiträgen die Verbandsaufgaben finanzieren.

www.eglv.de

Foto oben rechts: Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender des Lippeverbandes, Toyin Rasheed, Projektleiter beim Lippeverband, Brigitte Stüwe, Erfinderin der Lippe-Lese-Lounge, Tobias Stockhoff, Dorstener Bürgermeister, und Birgitt Hülsken, Leiterin der Stadtbibliothek Dorsten, präsentieren die Buchform der Texte aus der Lippe-Lese-Lounge

Text und Foto: Lippeverband